

GruZei

Zeitung für Freunde und Mitglieder der Pfadfindergruppe LINZ2



Winterlagerberichte



Gartenfest
Linz2
20. Mai 06

Das eine oder keine

Eintritt frei!
Findet bei jedem Wetter statt!
Ludl gar... 1,8 hinter Austria Tabak

Ausschank
Jugendbar
Billerei
Spielnachmittag 16.00
Eröffnung

Gartenfest

eine **bunte** Gemeinschaft
INZ 2

PFADFINDER UND PFADFINDERINNEN ÖSTERREICHS

www.linz2.at

Oberösterreichische
PFADFINDER UND
PFADFINDERINNEN



Seite 2	Inhaltsverzeichnis, Impressum
Seite 3	Vorwort Elternrat, Termine
Seite 4	Vorwort Gruppenleitung
Seite 5	Weihnachtsbazar
Seite 6	Adventfeier, Familienweihnacht
Seite 7	Winterlager WiWö
Seite 8	Winterlager GuSp
Seite 9	GuSp Fasching
Seite 10	CaEx fragliche Fragen
Seite 11	Winterlager CaEx
Seite 12	Winterlager RaRo
Seite 15	Gruppenbus Bastelanleitung
Seite 16	Gruppenbus zum Basteln
Seite 18	Gruppenbus Interessantes
Seite 19	Jahreshauptversammlung
Seite 20	neue Homepage
Seite 21	Pfingst'1
Seite 22	Gruppenrat vorstellen
Seite 24	Rätselspaß
Seite 25	Gartenfest
Seite 26	John Pfadi
Seite 27	g.bitte RaRo Landesaktion
Seite 28	Abkürzungen
Seite 29	Jamboree 2007
Seite 30	Landesschimeisterschaft



IMPRESSUM

Gruzei -
Pfadfinderei bei Linz2
Informationen für Mitglieder,
Freunde und Eltern der
Pfadfindergruppe Linz 2

Auflage: 600 Stück
Redaktion und Anzeigen:
Martin Rothbauer
Honauerstr.5 4020 Linz

Kontaktadresse:
Pfadfindergruppe Linz2
Ludlgasse 18, 4020 Linz
<http://www.linz2.at>
gruzei@gmx.at

Liebe Freundinnen und Freunde der Pfadfindergruppe Linz 2!

Mehr als die Hälfte des Arbeitsjahres 2005/2006 ist Vergangenheit.

Die Erinnerungen an das Jubiläumsjahr 2005, 60 Jahre Gruppe Linz2 bleiben uns.

Die zentrale Aufgabe ist für uns, die Werte der Pfadfinderidee an unsere Jugend weiter zu geben. Die Leiter und Leiterinnen übernehmen vorbildlich diesen Dienst. Bei dieser Arbeit ist der Elternrat für die Bereitstellung der materiellen Grundlage zuständig.

Wichtig ist für jede Gemeinschaft, dass Menschen bereit sind, Sinnvolles zu tun.

In unserer Gruppe sind derzeit etwa 15 LeiterINNEN und 15 ElternräteINNEN aktiv tätig.

Auch ist es unser Ziel, Frauen und Männer für eine Mitarbeit zu begeistern.

In unserer vielgestaltigen Zeit ist dies meist nur für einen mehr oder minder festgelegten Zeitraum möglich.

Ein eigenes Projekt der Pfadfinder OÖ beschäftigt sich mit dieser Mitarbeitergewinnung.

Ich beende meine zeitlich festgelegte Tätigkeit zum 31.8.2006 in unserer Gruppe.

Ich danke Ihnen/Euch für den gemeinsamen Weg in unserer bunten Gemeinschaft.

Gleichzeitig ersuche ich sehr eindringlich Jugendliche und Eltern, um die zeitlich überschaubare Übernahme eines Dienstes in unserer Pfadfindergemeinschaft.

Ich bitte um Ihre Überlegung und Rückantwort.

Wünsche Ihnen/Euch weiter einen guten Pfad im Leben.

**Peter Schaumberger
ER Obmann**

Termine

6.-7. Mai	GuSp RAT	16.-23. Juli 06	WiWö SoLa
20. Mai 06	Gartenfest	15.-22. Juli 06	WBK
22. Mai 06	ER	22.-30. Juli 06	CaEx SoLa
3.-5. Juni 06	Pfingst ¹	15.-17. Sept. 06	Sturm & Drang, Musikfestival LJR
10. Juni 06	GLS Modul 2	17. Sept. 06	Gilde Ausflug
19. Juni 06	ER	23.-24. Sept. 06	LT
1. Juli 06	Heimarbeitstag		
14.-23. Juli 06	GuSp SoLa		



Linz2 bleibt in Bewegung

Wir haben unser erfolgreiches Jubiläumsjahr unter dem Motto „Linz2 in Motion“ bereits hinter uns.

Dennoch denkt niemand in unserer Gruppe an „Stillstand“. Viele Ideen warten auf die Umsetzung, sei es im Kleinen in der Heimstunde oder bei größeren Veranstaltungen wie dem Gartenfest (20. Mai) oder dem Pfingst'1 (3.-5. Juni). Alle Termine unter:

www.linz2.at



Darüber hinaus ist der Losverkauf der **46.**

Pfadfinderlotterie voll im Gange. Auch heuer gibt es wieder sensationelle Preise (z.B. 3x Citroën C3 Pluriel) zu gewinnen. Teile des Erlöses kommen wie immer unserer Gruppe zu Gute.

Ziehungsliste ab 16. Mai unter:
www.pfadfinder.at



Die „gute Tat“ ist ein etwas verstaubter Begriff für das soziale Engagement der Pfadfinder und Pfadfinderinnen. Nichts desto trotz sind weltweit PfadfinderInnen in zahlreiche gemeinnützige Projekte involviert:



Helfen mit Herz und Hand

ist kein herkömmliches Spendenprojekt. Zusätzlich zu konkreter Hilfe werden

die Kinder und Jugendlichen bei den Pfadfinder und Pfadfinderinnen Österreichs für die Probleme in den jeweiligen Projektländern sensibilisiert. Unter dem Schwerpunkt „Weltweite Verbundenheit“ beschäftigen sich Heimstunden aller Alterstufen mit Kultur, Bevölkerung und Politik in fremden Ländern.

2006 unterstützen die PPÖ den Aufbau eines Pfadfinderhauses in der Mongolei, das darüber hinaus der Betreuung von Straßenkindern dienen wird.

www.pfadfinder.at/leiter/themen/hhh/

Gifts for Peace

ist ein Beitrag des Weltpfadfinderverbandes (WOSM) zur Friedenserziehung, zu der wir Pfadfinder uns bekennen und die fest in unseren Grundsätzen verankert ist. Dieses Jahr wird mit zahlreichen Projekten versucht unsere Welt etwas friedvoller zu gestalten. Dies sind Initiativen, die den Kampf gegen Vorurteile, Ausländerhass oder Rassismus aufnehmen.

www.scout.org/scoutpax

Liebe Grüße & Gut Pfad,
Dein GL-Team

Alex, Bernhard, Gassi, Hiasi

Weihnachtsmarkt, 03. Dezember 2006

Durch die Unterstützung von Michael Auer war es uns heuer möglich unseren Weihnachtsstand mitten im Zentrum von Linz zu positionieren, nur 10 m von der Landstraße entfernt, vor der evangelischen Kirche.

Trotz eisiger Temperaturen waren viele eifrige Hände beim Aufstellen und auch beim Verkauf am Werk.

Schon im Vorfeld galt es viel vorzubereiten:

- Ina backte wieder Unmengen an herrlichen Keksen
- Die einzelne Stufen bereiteten in den Heimstunden diverse Basteleien vor, wie z.B. die essbaren Knoten
- Renate bereicherte das Verkaufssortiment mit wunderschönen, handgearbeiteten Topflappen.

Am Samstag, 03.12.05 in der Früh halfen viele eifrige Hände mit, die Tische aufzustellen und die Waren zu präsentieren. Familie Eigl komplettierte den Markt wieder mit Bildern, die zum Verkauf angeboten wurden.

Für das leibliche Wohl sorgten Waffeln, Kuchen, Kinderpunsch und Glühmost.

Es war wieder einmal ein gelungener Weihnachtsmarkt.

Heidi Eckerstorfer



Haben Sie
schon Ihre
Veranlagung
entdeckt?

MIT EINER HERAUSRAGENDEN VERANLAGUNG wird man entweder geboren oder man geht zur VKB-Bank. Dort machen die Berater mehr aus Ihrem Geld. Beispielsweise mit Sparbriefen, Ertragsanlagen und Investmentfonds.

Für mich, als Mensch.

VKB | Bank

www.vkb-bank.at

Adventfeier

Am 17. Dezember sammelten wir uns am Freinberg zur diesjährigen Adventfeier. Der Nachmittag stand unter dem Motto Weihnachten international und so begrüßten die Weihnachtsfiguren Väterchen Frost, die heilige Lucia, der Weihnachtsmann und natürlich das Christkind alle Kinder, Eltern und Freunde der Pfadfinder.

Zu Beginn bekam jeder Teilnehmer ein Namenskärtchen mit einem Symbol und so konnten sich 4 Gruppen rund um die Weihnachtsfiguren zusammenfinden.

In diesen Kleingruppen gings dann in einem gemütlichen Spaziergang in der idyllischen Winterlandschaft den Berg hinunter Richtung Sternwarte. Auf dem Weg hatte jede der Gruppen eine Aufgabe zu erfüllen: Es wurden die Lieder Vive le vent, Bjaeldeklang, Cascabel und Sulla Slitta, oder besser bekannt als Jingle Bells einstudiert und im anschließenden Kreis vor der Sternwarte den anderen zum Besten gegeben. Der weitere, gemeinsame Weg führte uns ins Pfarrheim der Pfarre Froschberg – St. Konrad wo Kinderpunsch zum Aufwärmen wartete.



Familienweihnachten

Alle Jahre wieder ...

... traf sich eine kleine Schar Linz2-er unter dem Weihnachtsbaum auf dem Christkindlmarkt, um im Verlauf des weiteren Abends den bisherigen Besucherrekord im Keintzel aufzustellen. Zur Linz2-Familienweihnacht kamen heuer über 40 Pfadis vieler Linz2-Generationen aus ganz Österreich,

Hier folgte der zweite Teil der Adventaktion: jede der Stufen hatte sich Gedanken zu Weihnachten *woanders* gemacht: die Wichtel und Wölflinge zeigten mit ihrem Väterchen Frost in einem kleinen Theaterstück, dass in Russland nicht von einem goldgelockten Engerl die Geschenke verteilt werden.

Die Guides und Späher erzählten in einem Gedicht von den Weihnachtssitten in Schweden rund um die heilige Lucia.

Mit den Caravelles und Explorer ging es nach Spanien: nach den hard facts in spanischer und deutscher Sprache verteilten sie Lose, wie in Spanien in der Adventzeit so üblich und ein landestypisches Weihnachtsgebäck.

Damit war der offizielle Teil vorbei und der weihnachtliche Nachmittag klang mit beinander Sitzen mit Würsteln der Gilde, Punsch, Keksen und Weihnachtliedern gemütlich aus.

Als kleines Weihnachtsgeschenk und Andenken an die Feier erhielt zum Abschluss noch ein jeder der Anwesenden einen Stern mit Teelicht.

Andi



um mit ihren alten Freunden die letzten vorweihnachtlichen Stunden zu verbringen. Es war ein sehr netter und freudiger Abend, der seine Fortsetzung noch in so manch anderer Lokalität fand. Eine uns sehr lieb gewordene Tradition – auch heuer wieder: Samstag, 23. Dezember 2006: 18.00 unter der großen Tanne am Christkindlmarkt, 20.00 Keintzel im alten Rathaus.

Hiasi

Winterlager Schloss Riedegg Zauberschule

Spät aber doch fand endlich unser Winterlager statt. Dieses Jahr machte uns nämlich der viele Schnee vorher einen Strich durch die Rechnung. So kam es dazu, dass wir trotzdem noch Schnee hatten, aber es auch schon wärmer war, was jeder sehr genoss. Denn wir konnten uns draußen aufhalten, ohne Erfrierungen zu erleiden.



Nach einer kleinen Wanderung gelangten wir beim Schloss Riedegg an, wo uns auch schon ein Zauberverlehrer begrüßte und uns zu unseren Gemächern führte.

Als wir es uns gemütlich machten, unsere Taschen auspackten und uns umsahen, nahmen wir anschließend eine wohlverdiente Stärkung zu uns.

Der Zauberschuldirektor gab uns eine kleine Einführung für unsere Zauberausbildung. Dann bastelten wir uns gleich noch Zaubershüte und Zauberstäbe, um auch tatsächlich das Gefühl zu genießen, wirklich auf einer Zauberschule zu sein. Kurz darauf blieb auch noch ein wenig Zeit um im Schnee herumzutollen.

Die Zaubervwürmer mit Einhornblut, die es am Abend zu Essen gab mundeten uns vorzüglich.



Nach Einbruch der Dunkelheit wurde unser Koch Couscous (Floh) krank und wir mussten uns bei Gespenstern Zauberezutaten holen, um einen Zaubertrank zu brauen. Schließlich wollten wir auch am nächsten Tag mit gutem Essen verwöhnt werden.

Nur kurze Zeit später war es endlich so weit: Die Kinder, die noch kein Halstuch hatten, bekamen endlich die Möglichkeit das Pfadfinderversprechen abzulegen.

Der Tag neigte sich nun dem Ende zu, und zur Geisterstund' schlummerten bereits alle Kinder tief und fest.

Am nächsten Vormittag bereiteten wir uns auf unsere Abschlussprüfung vor, die nur noch wenige Stunden entfernt war.

Die Abschlussprüfung bestand darin, Zaubertricks vorzubereiten und diese in einer großen Zaubershow den anderen vorzuführen.

Die Prüfung bestanden alle Zauberschüler mit Auszeichnung.

Wie wir alle gelernt haben, darf man Zauberei nicht im Alltag anwenden, also mussten wir wohl oder übel ohne ihr auskommen und manuell einpacken.

Nachdem alles blitz blank geputzt war, wanderten wir wieder Richtung Zauberpostbus, der uns dann sicher in unsere Heimatstadt zurückbrachte.

Alles in allem waren es zwei zauberhaft wahnsinnig wunderschöne und aufregende Tage, die voll mit Herausforderungen und Abenteuern, geprägt von Spaß und Spannung waren.

Thomas
& Sonja



Gu/Sp Wila

Vom 11.-12. März 2006 hieß es für die GuSp „**Spiel und Spaß im Schnee**“ und obwohl es bereits Mitte März war, waren wir mit Schnee sehr gut versorgt.

Am Hauptbahnhof ging die Reise nach Gallneukirchen mit dem Postbus los. Von der Ortsmitte aus wanderten wir noch ca. eine $\frac{3}{4}$ Stunde zum Schloss Riedegg, wo unser Gepäck bereits auf uns wartete. Beim Schloss angekommen fanden wir einen Brief des Hausherrn vor, der anscheinend fluchtartig das Gebäude verlassen hatte und bevor wir uns richtig eingelebt hatten, passierten weitere eigenartige Dinge: Rucksäcke und Schuhe verschwanden, wie von Geisterhand und unter die Spaghetti mischten sich unerklärlicherweise schwarze Nudeln. Doch wir ließen uns natürlich nicht entmutigen und verbrachten den restlichen Nachmittag ganz nach unserem Motto im Schnee. Vor dem Abendessen gab es für die jüngsten GuSp, die das erste Jahr dabei sind die Versprechensvorbereitung. Danach haben wir damit angefangen, Pizza zu backen, wobei sich jeder seine Zutaten selbst aussuchen konnte.

Als es dunkel wurde legten die kleinsten in der Runde in der romantischen Atmosphäre der nur mit Fackeln beleuchteten Ruine ihr Versprechen ab. Vor dem Schlafengehen bekamen alle Kinder noch die gruselige Geschichte von dem Herrn Silberbein erzählt.

Doch kurz nachdem die Geschichte zu Ende erzählt worden war, begann es in unseren Räumen zu spuken. Nebenan polterte es immer wieder, doch zu finden war niemand, bis uns vor der Nase eine Tür zugeschlagen wurde und ein Brief darunter hervor kam, in dem eine gewisse *Sophie von und zu Riedegg* uns um Hilfe gebeten hat. Die restliche Nacht verlief ohne weitere Zwischenfälle und am Sonntagmorgen berichteten die Leiter, dass sie durch Nachforschungen drauf gekommen sind, dass Sophie vor 30 Jahren umgebracht worden war. Daher haben sie auch gleich den damals ermittelnden Polizeinspektor und die damals Verdächtigen kontaktiert und auf das Schloss eingeladen.

Darunter befanden sich der ehemalige Koch, der Butler, die Hausdame, die Gärtnerin, der Hausmeister, der Stallknecht und der behandelnde Arzt. In einem atemberaubenden Vormittag führten die GuSp in kleinen Gruppen Verhöre und Befragungen der Verdächtigen durch und ermittelten in Zusammenarbeit mit dem Inspektor den damaligen Stallknecht als Schuldigen, der in Sophie unglücklich verliebt gewesen war.

Durch die Aufklärung des Mordes und die Verhaftung des Schuldigen haben die GuSp den Geist von Sophie erlöst, der nun in der Ruine seinen Frieden gefunden hat. Nach einem turbulenten Wochenende und erschöpft von den Spielen und den ewigen Verhören reisten die GuSp am Sonntag Nachmittag wieder nach Hause.

Konstantin



GuSp-Fasching:

Am Dienstag dem 21. Februar war es heuer wieder soweit: Die Narrenzeit hatte ihren Höhepunkt und hielt auch bei den GuSp Einzug, die diesen Tag mit einer Faschingsheimstunde vollendeten. In der nicht ganz alltäglichen Runde waren unter anderen ein Fischverkäufer, ein Labello-Lippenstift, Indiana Jones, ein Hippie, die drei Musketiere, ein Cowboy, eine Hexe, eine Tussi, die Sekretärin der Tussi und natürlich Pippi Langstrumpf vertreten. Gemeinsam feierten sie und erfreuten sich an verschiedensten Spielen und Krapfen. Weiters behandelten die GuSp an diesem Tag ein heikleres Thema. Neben Konfetti, Schminke und Krapfen setzten sie sich mit den Problemen der Kinder aus der Dritten Welt auseinander und gestalteten zu 4 verschiedenen Themenbereichen Plakate.

Dabei behandelten sie die Ausbildung und die Arbeitssituation, die Ernährung, den Krieg und die Krankheiten die den Kindern in der dritten Welt das Leben schwer machen. Dies bildete für die GuSp einen scharfen Kontrast zu der Welt, wie sie sie kennen.

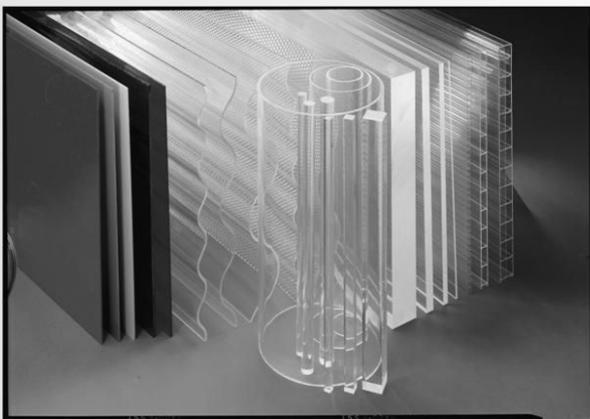
Die Plakate wurden dann auf der Jahreshauptversammlung präsentiert und ausgestellt.

Somit hatten die GuSp an jenem Abend nicht nur viel Spaß, sondern auch einen ernsthaften Blick auf das Leben von ärmeren Kindern geworfen.

Konstantin

TRANSPARENT DESIGN

- **Acrylglasbearbeitung**
- **Thermoformen**
- **Bedachungen**



Tel.: 0732/385333

Tel.: 0732/385340

Fax: 0732/385788

Franzosenhausweg 31
A-4030 Linz

office@transparentdesign.at
www.transparentdesign.at

Sind sie wirklich normal?

1. Was würden Sie am liebsten tun?
 0P A) einen guten Film ansehen.
 10P B) aufs Dach steigen und jodeln.
 5P C) in einem Erdbebengebiet ein Porzellanfachwarengeschäft eröffnen.
2. Stellen Sie sich vor, Sie stehen auf einer 20m hohen Klippe, was würden Sie tun?
 5P A) hinunter springen.
 10P B) an drei glatzköpfige Männer denken.
 0P C) die schöne Aussicht genießen.
3. Stellen Sie sich vor, Sie kommen zu einem Bahnübergang, auf dem ein Baby liegt. Aus der Ferne hören Sie einen Zug nahen. Was tun Sie?
 0P A) Sie retten unter Einsatz Ihres Lebens das Kind.
 5P B) Sie rufen die Rettung an.
 10P C) Sie telefonieren mit Obelix und reden mit ihm über das Wetter in Gallien.
4. Was tun sie, wenn sie einer jungen, attraktiven Dame begegnen?
 10P A) Sie bewerben sie mit gerupften Hühnern.
 0P B) Sie verabreden sich mit ihr auf einen Drink.
 5P C) Sie stellen ihr ein Bein, um ihr danach wieder auf die Beine helfen zu können.
5. Sie werden in das antike Rom unter Nero zurückversetzt. Welche Erfindung würden Sie den Römern bringen?
 0P A) einen Feuerlöscher
 10P B) einen Nasenhaar Entferner.
 5P C) eine Energiesparglühbirne.
6. Sie befinden sich auf einer einsamen Insel und haben Leuchtkugeln bei Ihnen. Über Ihnen fliegt ein Buch vorbei. Was tun sie?
 5P A) Sie feuern eine Leuchtkugel ab, in der Hoffnung neuen Lesestoff zu bekommen.
 0P B) Sie fragen sich, ob Sie noch ganz bei Sinnen sind.
 10P C) Sie bewundern die neue Ren-Buch-Zucht des Weihnachtsmannes.
7. Sie wollen 50 Männer in Ihr 5m² Badezimmer einladen. Welchen Grund nennen Sie ihnen?
 10P A) Sagen Sie ihnen die Apokalypse stehe kurz bevor und Ihr Badezimmer sei das letzte Portal nach Zien.
 5P B) Sagen Sie es gäbe Freibier.
 0P C) Sagen Sie ihnen, dass Sie einen Weltrekord aufstellen wollen.
8. Tokio Hotel spielt gegen den 1. FC Bayern Street-Schach, Sie erhalten Freikarten, was tun sie?
 10P A) Sie essen die Karten
 5P B) Sie gehen hin und lassen Ihren Bluthund auf sie los.
 0P C) Sie verkaufen die Karten am Schwarzmarkt.
9. Ihr Nachbar hat sich einen neuen Rasentraktor gekauft und fährt damit durch Ihr Blumenbeet. Wie reagieren Sie?
 0P A) Sie fragen ihn, ob er komplett gestört ist und verklagen ihn.
 10P B) Sie wollen den Traktor mit einem Steak ins Blumenbeet ihres Nachbars locken.
 5P C) Sie versenken den Traktor im Pool des Nachbarn.
10. Sie essen Gurken mit Nutella. Warum tun Sie das?
 5P A) Weil Marsmännchen Sie dazu gezwungen haben.
 0P B) Sie wollen 50 EUR einer Wette gewinnen.
 10P C) Weil Sie denken, dass Sie dadurch ein Bataillon Lampions sehen.

Auswertung:

0-35: Sie sind absolut normal. Meiden Sie wenn möglich die Ca/Ex. Um völlig verrückt zu werden und somit unter Ca/Ex zumindest nicht sofort aufzufallen, gehen Sie drei Monate lang täglich ins Kino, stecken sich brennende Fackeln in die Ohren und rezitieren Sie dabei lauthals Shakespeares Othello auf altenglisch. Vergessen Sie jedoch keinesfalls sich jedes Mal denselben Film anzusehen.

40-65: Lassen Sie eine psychologische Diagnose durchführen, denn Sie lassen sich weder den Normalen noch den Verrückten zuordnen. Um für Ca/Ex geeignet zu sein, tackern Sie sich in einem Schlammloch den linken Fuß an und hören Sie 2 Wochen lang durchgehend Sprachkassetten, die den Tasmanen klingonisch lernen sollen.

70-100: Sie sind komplett verrückt und somit bestens geeignet für Sie Ca/Ex!

Ca/Ex Winterlager

10. März 2006:

Es war wieder einmal soweit, die CA/EX von Linz2 hatten es geschafft ein Winterlager zu planen und so ging es am Nachmittag los! Mit lädiierter „Rettung“ bzw. Zug fuhren wir Richtung Molln genauer gesagt in die Ramsau zu einer Hütte der Gruppe Steyr1. Dort war das erste Problem schnell gefunden! Mit nassem Brennholz heizt bzw. kocht es sich sehr schlecht aber irgendwie lösten wir diese Probleme und nach dem wunderbaren Chili sahen wir uns „Brokeback Mountain“ an. Passend zu unserem WINTERlagermotto „Dr. Sommer – Lager“!

11. März 2006:

Nach einem ausgedehnten Frühstück mit viel Brioche begannen wir den herrlichen Schnee zu nützen und begannen zwei Festungen aus Schnee zu bauen! Damit verbrachten wir einmal den ganzen Vormittag und völlig durchnässt freuten wir uns, dass einige schon mit dem Kochen begonnen hatten. Nudeln ohne Ende!

Nach dem Essen begannen wir uns mit unserem Motto zu beschäftigen wir zogen z.B. Kondome über Bananen oder Gassis Kopf ;-)!

Anschließend begaben wir uns wieder zu unseren Festungen wo die Schlacht begann! Eigentlich diente sie nur zur Zerstörung der jeweils anderen Festung, aber das war es uns wert! Ein Riesenspaß!!!

Nach dem Abendessen bereiteten wir Mani auf sein Versprechen vor und machten uns selbst auch Gedanken über unsere Versprechenserneuerung! Das Versprechen selbst fand unter Sternenhimmel statt und war für Mani sicher ein Ereignis an das er sich immer erinnern wird.

12. März 2006:

Todmüde vom Vorabend frühstückten wir und begannen aufzuräumen! Denn danach begann die Heimreise und trotz einiger, kleiner Probleme mit dem Postbus kamen wir alle heil zu Hause an!

Wieder einmal ein geniales Winterlager, das die Anstrengungen zuvor wert war!

Felix



RaRoWiLa von 17.-19. März 06

Die Teilnehmer: Bernhard B. Christian, Bernhard W., Konstantin, Thomas, Sonja, Valentin und unser Bergführer Martin!

Die Aufgabe: Zum Einen: den Berg mit Tourenski zu erklimmen, bei eineinhalb Meter Schnee und lauter Tourenskianfängern (bis auf Martin). Zum Anderen auf der Hütte auf 1300 Metern 3 kulinarische Spezialitäten zuzubereiten!



Tag1: Der Aufstieg

Mit vollen Rucksäcken, den Tourenski auf den Grubu geschnallt und der Angst im Nacken, dass wir die 3 Stunden Aufstieg die uns bevor standen nicht ohne Verluste schaffen würden, fuhren wir am Freitag mit leichter Verspätung von Linz weg. Auf Grund leichter Navigationsprobleme und Ungereimtheiten in der Wegbeschreibung hat sich unser Zeitverzug noch etwas vergrößert, sodass wir schließlich erst um ca. 19 Uhr beim Bauern Peter Grabner ankamen, dem die Hütte gehört. Mit einem Traktor brachte er uns zum Ausgangspunkt unserer Skitour. Zum Glück begleitete uns Peter bis ganz hinauf, da wir in der vollkommenen Finsternis, die inzwischen eingetreten war, keiner Wegbeschreibung hätten folgen können. Unsere überfüllten Rucksäcke, sowie die Tatsache, dass bis auf Martin wir alle das erste Mal in unserem Leben auf Tourenski standen, bereiteten uns die so ziemlich anstrengsten 3 Stunden unseres Lebens. Oben angekommen verzichteten wir einstimmig darauf ein aufwändiges Essen zu kochen, und es blieb bei einer Jause und gemütlichen Zusammensitzen.

Tag2: Muscheln, Knödel und Versprechen

Der Samstag begann für uns schon um 7:30 Uhr, da keiner mehr schlafen konnte, da wir alle erschöpft wie wir waren am Vortag baldigst zu Bett gegangen waren. Nach einem kleinen aber feinen Frühstück haben wir uns zu Fuß aufgemacht die Gegend ein wenig zu erkunden. Bei Tiefschnee und einer atemberaubenden Aussicht vor der Haustüre, haben nicht alle von uns die Motivation gefunden, sich recht weit von der Hütte zu entfernen, wobei nur Bernhard B. und Konstantin eine größere Wanderung gemacht haben. Martin jedoch hat sich stattdessen gleich wieder die Ski angeschnallt und den Gipfel bestiegen.

Zum Mittagessen waren alle wieder da um Miesmuscheln und Spaghetti zu genießen! Trotz großer Skepsis im Vorfeld und Proteste wie „Warum nehmen wir 2 kg Muscheln mit?“, hat es hervorragend geschmeckt. Vor dem Abendessen gab es noch die Versprechensvorbereitung für Sonja, die am Abend ihr erstes Pfadfinderversprechen ablegen würde.

Am Abend gab es selbst gemachte Knödel zu essen: Grammel, Speck, Haschee, Marille.

Fazit: zu viel Teig und schlechte Grammeln.



Nach dem Abendessen wurde es noch mal spannend: Unter sternklarem Himmel, im Fackelkreis und der PPÖ Fahne als Mitte, auf einer Bergkuppe in den Alpen legte Sonja ihr Pfadfinderversprechen ab. Daraufhin erneuerten wir unsere mit einer neuen, am Nachmittag gemeinsam verfassten Version: „Ich verspreche bei meiner Ehre, dass ich mein Bestes tun will, ein verantwortungsbewusstes Mitglied der Gesellschaft zu sein, den Weg meines Glaubens zu gehen, meinen Mitmenschen zu helfen und nach den Werten der Pfadfinder zu leben.“



Tag 3: Abreise

Da wir am Sonntag erst spät aufgestanden sind haben wir uns gleich daran gemacht, das Mittagessen zuzubereiten. Auf dem Speiseplan stand: Thunfisch-Lasagne! Zu unserem Glück war nur die oberste Schicht der Lasagne angebrannt, weil der Herd zu heiß eingeeht war.

Nach dem Aufräumen ging es jetzt mit den Skiern zurück ins Tal, wobei selbst geübte Fahrer ihre Probleme hatten sich im Tiefschnee zurecht zu finden- ganz zu schweigen von den ungeübten! An dieser Stelle möchte ich noch meinen Respekt an die Snowboarder Konstantin, Bernhard W. und Sonja aussprechen, die die Tortour auf Skiern bis ins Tal ohne nennenswerte Verletzungen überlebt haben!

Im Namen der RaRo 1 will ich mich ebenfalls bei Martin bedanken, der eine Bereicherung für unsere Gruppe und dieses Wochenende war!

Valentin





DRAUSSEN ZU HAUSE



€ 15,-

Ab einem Einkauf von € 100,-. Gutschein gültig vom 8. bis 13. Mai 2006 nur im Jack-Wolfskin Store Linz, ausgenommen Aktionsware und reduzierte Preise. Pro Einkauf ist nur 1 Gutschein gültig!

Name

Straße

PLZ

Ort

**Jack
Wolfskin**
-STORE-

Mozartstraße 6-10 · 4020 Linz - store.linz@jack-wolfskin.com - Mo-Fr: 9.00-18.00 Uhr · Sa: 9.00-17.00 Uhr

Wir basteln uns einen Guppenbus!

Unserer Ansicht sollte jeder einen Grubu besitzen, denn zwei sind zu wenig. Darum haben wir uns die Mühe gemacht einen Papier-Grubu zu erstellen um den Onlinekalender der Gruppenbusminister restlos zu füllen. Ihr braucht dazu eine Schere, Klebstoff und bunte Stifte.

Malt zuerst den Grubu an. Je nachdem ob Diesel oder Rettung (Seite 18) oder ganz wie ihr wollt. Einige werden sich jetzt denken: da fehlt das Licht!

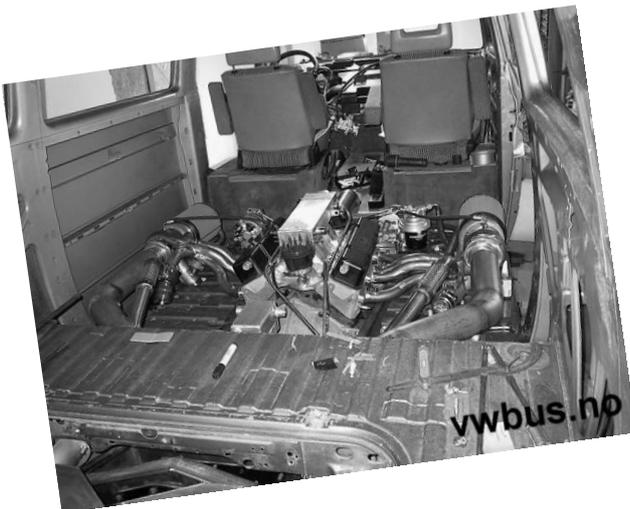
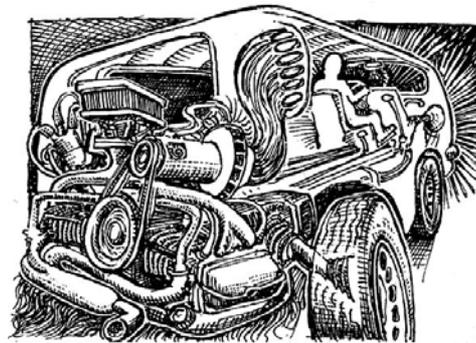
Keine Sorgen!!

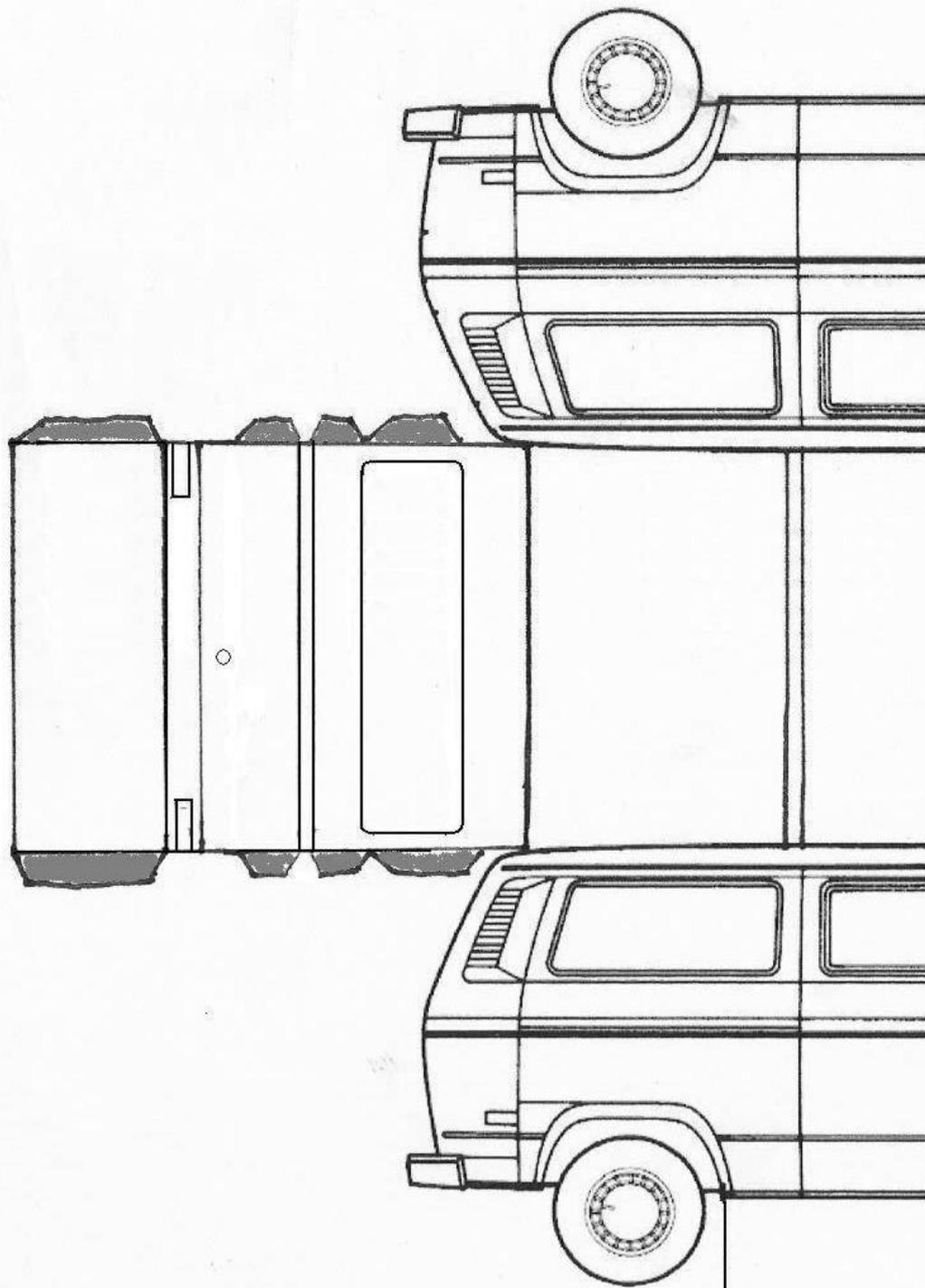
Wir haben die runde und die eckige Version.

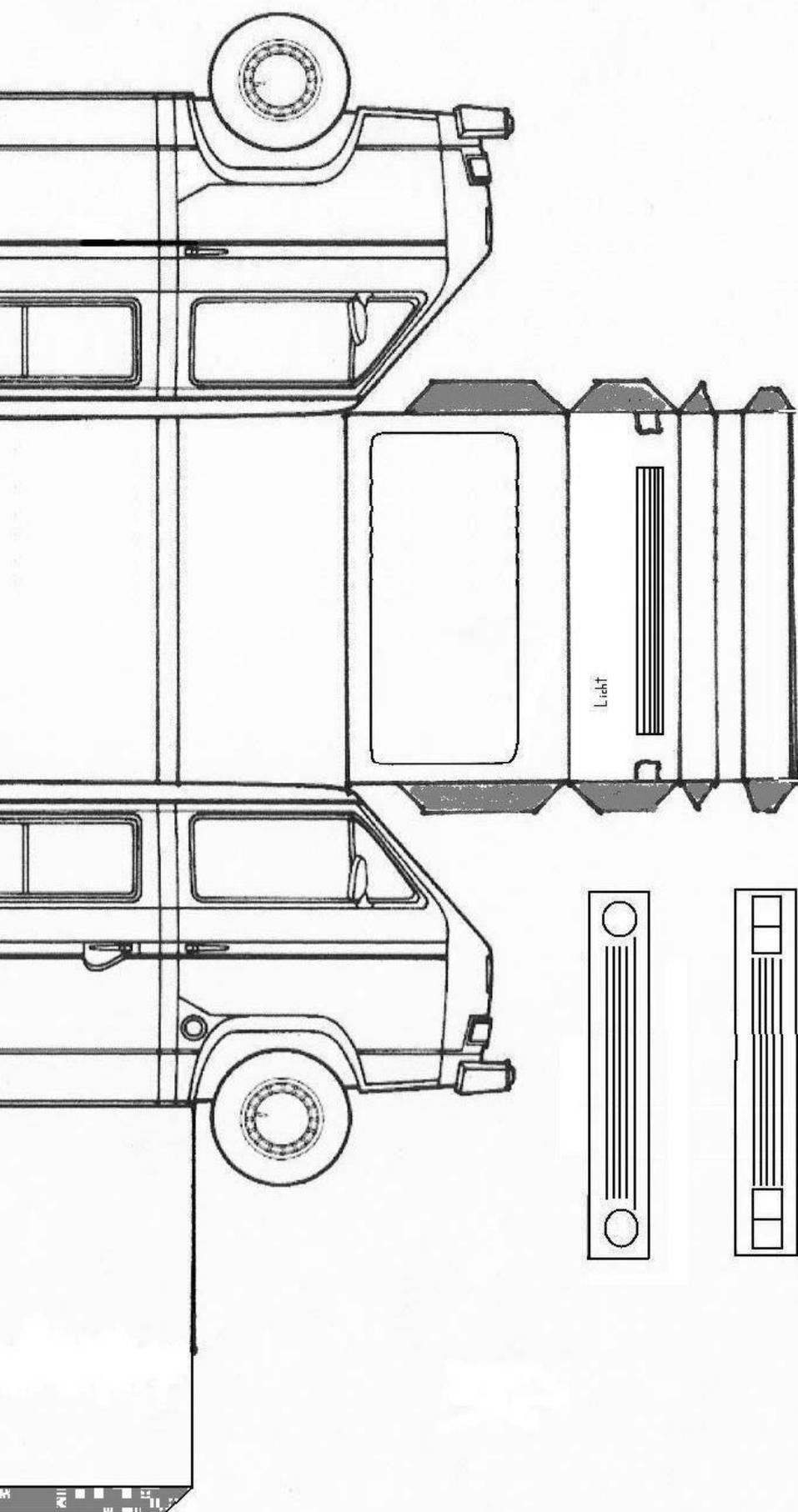
Dann schneidet den Bus am äußeren Rand aus. Ein paar mal Knicken, die grauen Flächen mit Kleber benetzen und zusammenkleben: fertig!

Viel Spaß!

Martin







Gruppenbusse

Ein vielfach verehrtes Transportmittel und der Stolz unserer Gruppe ist der Gruppenbus. Er erleichtert unsere Arbeit bei Personen- und Materialtransporten. Von einigen bereits lieb gewonnenen Modellen mussten wir uns über die Jahre wieder verabschieden. Derzeit zählen zwei VW-Busse zu den Mitgliedern von Linz2:

GruBu 1, "da Göbe"



Baujahr & Erstzulassung	1990
Farbe	nicht originale Doppellackierung weiß – gelb, Originalfarbe blau
Kennzeichen	L 8284 G
Gekauft	1998 mit 112.000 km
derzeitiger km-Stand	152.000 km
Motorisierung	Turbo-Diesel JX; 1,6 l - 70 PS
Besonderheiten	Stoffsitze, Wackelherz, Mp3-Radio, Anhängerkupplung
Macken	Rauchen & Stinken, "wer kein Öl kontrolliert, braucht auch keines nachzufüllen", rostet, sponsert Kneidinger-Center, kaputte Analoguhr

GruBu 2, "Rettung"



Baujahr & Erstzulassung	1990
Farbe	Beige, mit Resten von roten Rettungstreifen
Kennzeichen	L 404 EP
Gekauft	2005 mit 202.000 km
derzeitiger km-Stand	207.000 km
Motorisierung	Benzin, Boxermotor MV; 2,1 l - 95 PS
Besonderheiten	Allradantrieb, sperrbares Hinterachsdifferential, Geländegang; Anhängerkupplung, eckige Scheinwerfer Sternenhimmel, Schiebe- und Ausstellfenster, Servolenkung, ABS, schnell, CD-Radio, VW-Mobilitätsgarantie
Macken	durstig, "im Sommer bleibe ich darauf kleben – Sitze (außer im Liebenauer "Sommer")", sponsert Kneidinger-Center, kaputte Digitaluhr

Jahreshauptversammlung

Ich danke allen die beim Elternabend am 3. März 2006 mit dabei waren.

An diesem Abend, wurde auch die jährliche Hauptversammlung nach dem Vereinsgesetz abgehalten.

Es ist neben dem Gartenfest, der einzige Zeitpunkt, an dem sich Eltern, Leiter, Kinder und Elternräte unserer Gemeinschaft treffen können.

Wir freuen uns daher, wenn sehr viele anwesend sind.

Besonders für die JugendleiterInnen, ist der Kontakt mit den Eltern, ein Zeichen das Ihre Arbeit geschätzt wird.

Im Folgenden finden Sie eine kurze Zusammenfassung des vergangenen Abends:

Nach der Begrüßung der Eltern, Kinder, LeiterInnen, Pfadis und FreundInnen durch unseren Obmann Peter Schaumberger, der sich in diesem Zusammenhang auch gleich bei Pater Parteder bedankte, der uns auch heuer wieder die Räumlichkeiten im Pfarrheim St. Severin zur Verfügung gestellt hat, folgte ein Tätigkeitsbericht des Obmanns. Darin bedankte er sich und berichtete er über die letzten 12 Monate Pfadi-Arbeit bei Linz2, die sowohl vom GruRa, als auch vom ER engagiert durchgeführt wurde.

Anschließend an einen kurzen Ausblick auf das kommende Jahr, stellten die

einzelnen Stufen ihre Beiträge vor. Diese bestanden aus einem Singspiel der WiWö über Schimpansen, einer Vorstellung eines Arbeitskreises über die dritte Welt der GuSp, eine Präsentation der CaEx über ihr Auslandslager in Bayern, ein kurzer Überraschungsauftritt der älteren RaRo, die als WiWö verkleidet einige Lieder zum Besten gaben und einer Vorstellung des Projekts „mehr über Meerwiesen wissen“ der jungen RaRo.

Durchgehend bestens vom Elternrat gepflegt ging es weiter zum offiziellen Teil heurigen Jahreshauptversammlung, der sich aus dem Bericht des Kassiers, der Vorstellung und Absegnung der neuen Vereinsstatuten und der Entlastung des Kassiers und des Obmanns zusammensetzte.

Anschließend legte ER-Mitglied Wilbirg Binder ihr Versprechen vor der Versammlung ab.

Der offizielle Teil endete schließlich mit einem Reigen der schönsten Bilder von unserem Jubiläums-Sommerlager 2005.

Mit freundlichen Grüßen

Ing. Peter Schaumberger
ER Obmann

www.linz2.at

Wie alle treuen Gruppenzeitungsleser wissen, habe ich letzte Ausgabe (nachzulesen unter www.linz2.at in der Gruppenzeitungsseite) über die Geschichte unserer Homepage und meinen Visionen diesbezüglich berichtet.

Die optisch wohl größte Neuerung ist das Menü (eine gewisse Ähnlichkeit zu sms.at ist rein zufällig ;-). Da immer mehr Menüpunkte hinzukamen, sah ich mich gezwungen etwas umzubauen. Bilder als Buttons sind sowieso nicht mehr der letzte Trend, also musste was anderes her. Das Ergebnis kann man online betrachten. Die Umstellung zwang mich, mich endlich einmal mit style sheets zu beschäftigen. Was glaube ich der ganzen Page nicht geschadet hat. (To hell with „Comic Sans MS“ *g*)(Ganz fertig ist die Umstellung immer noch nicht, aber großteils). Die nächste große Neuerung sind die Banner. Alex hat sich die Mühe gemacht, alle Fotos durchzusehen, nebenbei auswendig zu lernen und wunderbare Banner daraus zu machen.

Zum Heimrundgang hat sich noch ein Gartenrundgang gesellt. Dieser Rundgang soll zukünftigen Mitgliedern und potentiellen Mietern unseres Heimes auch den wunderschönen Garten, den wir mitten in Linz unser Eigen nennen dürfen, zeigen.

Ein kleines Gimmick ist das Linz2 Logo, dass der Firefox und der IE7 jetzt neben der URL anzeigen.

Für den Gruppenbus hat es bis dato keinen offiziellen Reservierungskalender gegeben. Jetzt ist Hiasi's Traum vom online Gruppenbuskalender, der die Verwaltung seit wir 2 Gruppenbusminister sind wesentlich vereinfacht, wahr geworden.

Vor lauter Freude hat Hiasi dann noch die Steckbriefe unserer beiden Gruppenbusse gemacht.

Mit freundlicher Unterstützung von Google kann man jetzt unsere Homepage durchsuchen. Unfreiwilliger Weise ist die Homepage jetzt auf einer neuen Festplatte: danke Manuel fürs zur Verfügung stellen deiner Server.

Willkommen auf der offiziellen Linz 2 Homepage

Linz2 - News
[Winterlager CaEx Gassi](#)
[Projekt See graswiese](#)
[LSM 2006 Hias](#)
[RaRo Lan Party](#)
[GuSp Heimstunde 07.02.2006 Starwars](#)
[Neue Dokumentvorlagen](#)

Du willst bei uns mitmachen?

Erich Slupetzky GmbH
 Chemisch – technische Produkte
 Import – Export – Großhandel – Erzeugung
 A-4020 Linz - Dinghoferstraße 36-38 - Telefon +43 70 86 00 21 0
 Telefax +43 70 66 20 21-14 - office.linz@slupetzky.at
 A-1230 Wien - Leopoldgasse 1 - Telefon +43 1 869 34 57
 Telefax +43 1 896 34 57-21 - office.wien@slupetzky.at
www.slupetzky.at

unterstützt unsere Jugendarbeit.

Pfingst'l

Auch Kinder und Jugendliche mit Behinderungen bringen ihre Fähigkeiten in die Gemeinschaft ein - sie sind PWA: Pfadfinder und Pfadfinderinnen wie alle!

Gemeinsam mit nicht-behinderten jungen Menschen gestalten Kinder und Jugendliche mit körperlicher und/oder geistiger Behinderung ihre Freizeit bei den PfadfinderInnen. Integration ist nicht immer leicht und kann nur funktionieren, wenn alle Beteiligten sich ehrlich um sie bemühen... - und viel Geduld haben.

Die Kinder und Jugendlichen und die LeiterInnen in der Heimstunde lernen Toleranz und aufeinander Rücksicht zu nehmen. Sie erleben hautnah, dass jeder seine Stärken und Schwächen haben darf. Was normal ist und was nicht, verliert an Bedeutung und wird zu einem relativen Begriff.

Für uns ist die Integration dann gelungen, wenn alle etwas davon haben. Schon seit 30 Jahren findet jährlich das PFINGST'L statt. Am Pfingst'l kann man viele verschiedene Leute treffen: Menschen mit und ohne Behinderungen, Pfadfinder und Nichtpfadfinder verbringen zu Pfingsten 3 Tage auf einem gemeinsamen Lager. In mehreren Gruppen - „Familien“ genannt - erleben die ca. 180 TeilnehmerInnen „Integration pur“. Beim gemeinsamen Spielen, Basteln, Singen, Sporteln, Essen und Leben sowie beim alljährlichen Highlight am Sonntag Abend, der Open Air-Disco mit Livebands, werden Berührungsängste abgebaut und Freundschaften entstehen...

Heuer findet das Jubiläumspfingst'l von 3.-5. Juni 2006 in Haslach statt

Infos übers Pfingst'l, PWA in deiner Nähe und allgemein zur Integration bei den OÖ. PfadfinderInnen gibt es bei:

Na und - behindert ist kein Grund!



PfadfinderInnen Wie Alle

Birgit Röhler
0650/95 69 795

Ludwig Stadler
0650/77 77 987

pwa@ooe.pfadfinder.at
www.ooe.pfadfinder.at



Wir tun es einfach! Aus purer Leidenschaft. Aber wer genau?

*Mr. und Mrs. Linz 2 sind noch so jung...
macht hauptberuflich was und wo ...
engagiert sich bei den Pfadis als ...
hat diese und jene Pfadi-Ausbildung ...*



Alexander Maringer
„Alex“, 26
schreibt Dissertation
(Biologie) in Salzburg
GL
ESS, GLS & ABS GuSp



ESS, GLS WiWö
Dominik Stumpf, 24
studiert Medizin in
Wien
WiWö Begleitler
ESS, GLS & ABS
WiWö



Andrea Tutschek
„Andi“, 24
studiert Informatik in
Linz
CaEx Leiterin
ESS



Hannes Müller, 27
studiert an der FH
Hagenberg (Diplom)
Materialwart
(momentan in
Deutschland)



Anje Haruksteiner
„Ansch“, 24
studiert an der FH für
Soziales in Linz
GuSp Leiterin
(Truppleiterin), *Gifts for
peace Team*
ESS, GLS & ABS GuSp



Konstantin Syré, 19
Zivildienstler beim Roten
Kreuz Linz-Stadt
*GuSp Leiter, Gartenfest
Team,*
Gruppenzeitungsteam,
Gifts for peace Team
ESS, GLS GuSp



Bernhard Brückl, 24
studiert
Wirtschaftsinformatik in
Linz
RaRo 1 Begleiter, GL,
Pfingst 1 Team (LV
OÖ), RaRo
Landesaktion Team,
Gartenfest Team,
Sportbeauftragter
ESS, GLS & ABS RaRo



Ludwig Stadler, 24
Acrylglasverarbeiter bei
„Transparent Design“
RaRo 2 Begleiter, im
Landesleitungsteam als
Assistent für PWA,
Pfingst 1 Team (LV
OÖ), RaRo
Landesaktion Team,
Gruppenzeitungsteam,
Vertretung vom
Materialwart
ESS, GLS GuSp, GLS
& ABS CaEx, GLS &
ABS RaRo



Christian Gebauer, 19
Schüler
WiWö Leiter
(Truppleiter), *Gifts for
peace Team*



Martin Rothbauer, 25
Sanitäter beim Roten
Kreuz Linz-Stadt
*GuSp Leiter, GuSp
Regionalbeauftragter,
Gartenfest Team,
Gruppenzeitungsteam*
ESS, GLS & ABS GuSp



**Thomas Gassner
„Gassi“, 24**
studiert SEM an der FH
Hagenberg
*CaEx Leiter
(Truppleiter), GL,
Gartenfest Team,
Gruppenausbildungs-
beauftragter,
Gruppenbusminister,
Heimcomputerwart,
Homepagemeister*
ESS, GLS & ABS
GuSp, GLS CaEx



**Matthias Ullner
„Hiasi“, 27**
studiert Medizin in
Innsbruck
*GL, Pfingst 1 Team,
Gruppenbusminister*
ESS



Thomas Pichler, 19
Schüler
*WiWö Leiter, Gartenfest
Team*
ESS, GLS WiWö



**Raffaella Recker
„Raffi“, 25**
Hortlerzieherin im Hort
Solar City
*RaRo 2 Begleiterin, im
Landesleitungsteam als
Landesbeauftragten-
assistentin CaEx, Gifts
for peace Team*
ESS, GLS & ABS
WiWö, GLS & ABS &
WBK CaEx, GL-
Seminar, Cotrainer- und
Trainerseminar



Valentin Syré, 19
Zivildienstler beim Roten
Kreuz Linz-Stadt
*GuSp Leiter,
Spielenachmittagsteam
(GaFe)*
ESS, GLS GuSp



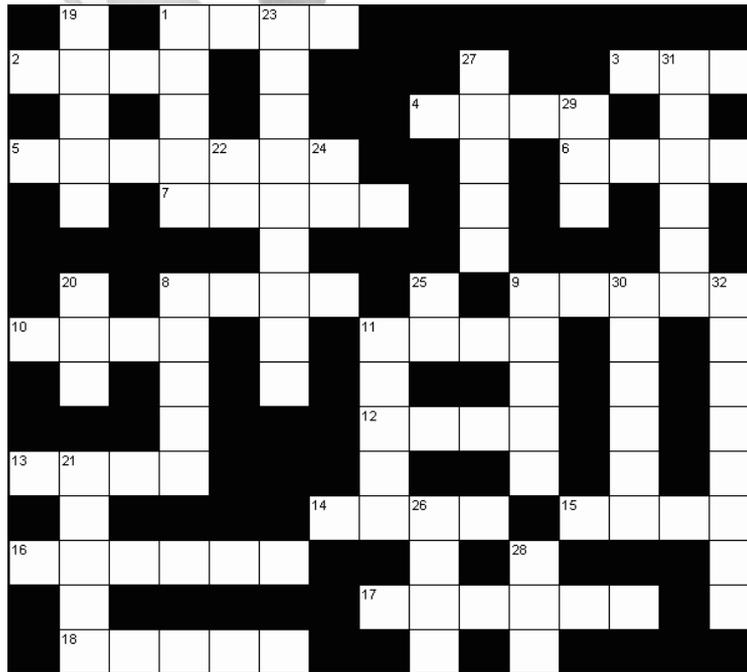
**Roland Schober
„Roli“, 27**
studiert alte Geschichte
(Diplom) in Salzburg
GuSp Leiter
ESS, GLS GuSp



**Wolfgang Luxbauer
„Zwirndi“, 43**
Künstler (Maler)
*für den Garten
zuständig*



**Sonja Schoissengeier,
18**
Schülerin
WiWö Leiterin
ESS, GLS WiWö



Quer:

- 1 Materialwart
- 2 Beinkleidung am Lager
- 3 Tarek Leitner arbeitet jetzt beim ...
- 4 Stufe der 10 – 13-jährigen
- 5 Campen bei Pfadis
- 6 Antrieb beim Segeln
- 7 Fleiß
- 8 Pfadfindertreffpunkt
- 9 Schutzpatron
- 10 Leuchtmittel ohne Strom
- 11 Gründer der PfadfinderInnen
- 12 Bei einem Auslandslager fahren wir in ein anderes ...
- 13 Baumart
- 14 Weltverband der Jungs
- 15 Nach 1,5h ist die Heimstunde zu ...
- 16 Zeitraum des Berichts auf Seite 6
- 17 Jugendliche sind vorher (und nachher) ...
- 18 Höhepunkt des Pfadijahres

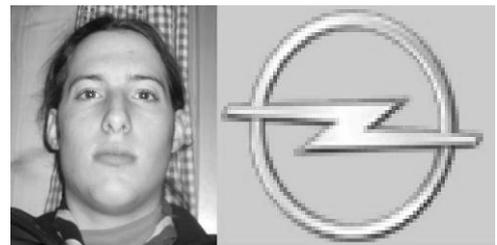
Längs:

- 19 16 – 20-jähriger
- 20 GruppenausbildungsbeauftragteR
- 21 Kleine Wölflingsgruppe
- 1 Wölflingsgemeinschaft
- 8 Holzspaltutensil
- 22 Form des Gruppenbusreifens nach einem Unfall
- 23 Ganz junger Pfadfinder
- 24 Ugs in Bayern „nein“
- 11 Bär im Dschungelbuch
- 25 Spitzname eines WiWö Leiters
- 26 Kletterhilfe
- 27 Zelt, in dem man Feuer machen kann
- 9 Grün-gold
- 28 Dreifacher Ruf vor „hoi-hoi-hoi“
- 29 PfadfinderInnen wie alle
- 30 Leiter des Elternrats
- 31 16 – 20-jährige
- 32 Park bei London

Sudoku:

	8				3		9	
					5	1		2
	9		1				4	6
3						4		
			2		7			
		8						9
9	6				2		7	
8		7	4					
	1		3					6

Welche Stadt wird hier gesucht?



.....



www.linz2.at

Gartenfest Linz 2

20. Mai 06

Das eine
oder keine



Eintritt frei!
Findet bei jedem Wetter statt!
Ludlgasse 18 hinter Austria Tabak

Ausschank
Jugendbar
Grillerei
Spielesachmittag 16.00
Eröffnung 19.30

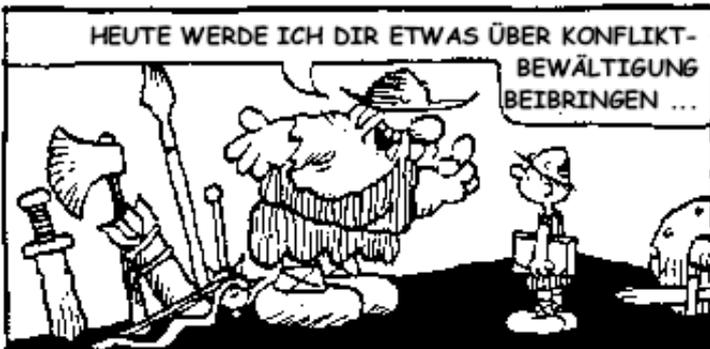
MALERWERKSTÄTTE HIRSCH

LINZ - PRAG - JELENIA GORA - ZAGREB - KIEW

Ges.m.b.H
Welser Straße 34
A-4060 Leonding
Tel. 0043/732/683180
Fax 0043/732/683180-40

office@malerei-hirsch.com
www.malerei-hirsch.com

JOHN PFADI UND SEINE FREUNDE



g.bitte – DIE RaRo Landesaktion 2006

Hallo, ich bin die Idee vom „g.bitte“, der RaRo Landesaktion 2006. Ich wurde am Samstag, den 29.11.2005 um 01 Uhr nächstens im Landesjugendheim Losenstein geboren. Meine Eltern waren die Teilnehmer des Aufbauseminars für RaRo und standen vor der schwierigen Entscheidung: Kind oder Karriere. Entweder bringen sie eine Landesaktion auf die Welt oder schreiben eine kleine „Arbeit“. Wie man sieht schreibe ich diesen Bericht was ein ziemlich klarer Beweis dafür ist dass ich lebe! Allerdings habe ich den Großteil meines Lebens bereits hinter mir, daher schreibe ich mit diesen Zeilen meine Biografie:

Am Samstag, den 1. April (ehrlich!) fanden sich um 8.30 Uhr ca. 50 Anhänger verschiedenster Gruppen aus OÖ am Linzer Hauptbahnhof klassischer Weise bei den Löwen ein. Nach einer kurzen Zusammenwürfelung der RaRo zur Bildung von gemischten Kleingruppen erhielten diese ihre erste Aufgabe: mit verschiedenen öffentlichen Verkehrsmitteln fuhren sie Richtung Mühlviertel, ohne die geringste Ahnung des weiteren Verlaufes und Zielorts. Am vorläufigen Ziel angelangt führten versteckte Botschaften die Gruppen zu Fuß weiter, um teilweise mit GPS oder Lawinensuchgeräten ihre weiteren Botschaften bzw. Verpflegung zu erhalten. Nach stundenlangen Märschen in der wärmenden Frühlingssonne durch Berg und Tal, Schnee- und Eisfelder, rauschenden Bächen und überfluteten Wegen fanden sich alle Teilnehmer schlussendlich in der Tohäublmühle in Haslach ein. Bei über einem halben Meter Schnee und teilweiser Verspätung ließen sich die Teilnehmer von einem deftigen Abendessen verwöhnen.

Der „Grind-Wettbewerb“ belegte die Strapazen der Gewaltmärsche: die Jury wurde von Zechenkas und Axelschweiß, Blutblasen und gatschverschmierten



Uniformen von der grindigsten Gruppe und Mr. und Mrs. Grind überzeugt.

Anschließend kamen sich die RaRo bei geselligem Beisammensitzen, ein paar Bier und Wasserpfeife näher.

Der nächste Tag startete mit einem Frühstück der anderen Art: jede Gruppe musste sich ihre Frühstückszutaten selbst verdienen. Beim „G.contest“ stellten sie die g-Wörter, die am Vortag gesammelt wurden, pantomimisch dar. Wurde der Begriff innerhalb einer Minute erraten gab es zB. Milch, Kaffee, Tee, Eier, Ham & Eggs, Müsli, Würstel, Orangensaft uvm.

Der Nachmittag wurde genutzt um die Kleingruppen in einem Spiel gegeneinander antreten zu lassen: Jede Gruppe hatte 20 min Zeit ein Feuer im Schnee zu entfachen und am Leben zu erhalten. Die Aufgabe bestand nun darin das letzte lebende Feuer zu haben. Je Gruppe lief eine Person zu den Schiedsrichtern und bekam nach beantworteter Trival Pursuit Frage entweder Holz um das eigene Feuer zu schüren oder eine Schale Wasser um ein anderes zu löschen.

Erschöpft wurde die Mühle noch auf Vordermann gebracht und eine letzte Jause zu sich genommen. Anschließend fuhren wir gemeinsam mit dem Bus nach Linz.



Ich kann somit auf ein kurzes, aber ereignisreiches und lustiges Leben mit viel Fleiß, Aktion, ein paar Zeit/Strecken-Unterschätzungen, verschiedenen Wegen und Methoden zum Ziel und einigen neuen Freunden zurückblicken!

Fazit: Kind UND Karriere, die Seminaufgabe ist erfüllt. *g.bitte* (Ludwig)

mfg – Mit freundlichen Grüßen!

Die häufigsten Abkürzungen bei Linz 2

Immer wieder stolpern Leute über Abkürzungen und Bezeichnungen bei den Pfadfindern und haben keine Ahnung was das jetzt wieder heißt, daher hier eine „kleine“ Übersicht:

ABS	Aufbauseminar
AIS	adults in scouting
BL	Bundesleitung
BV	Bundesverband
CaEx	Caravelles und Explorer, 13-16 Jahre
dicker Stift	Permanentmarker, Plakatschreiber (Edding)
DK	Doppelkegler
ER	Elternrat
ESS	Einstiegsseminar
Fichtenmoped	Kettensäge
FüZi	Leiterzimmer (früher: Führerzimmer)
GAB	Gruppenausbildungsbeauftragter
GaFe	Gartenfest
GaKo	Gaskocher
GaLa	Gaslampe
Gilde	Gemeinschaft ehem. PfadfinderInnen
GLS	Grundlagenseminar
gp	Gut Pfad
GR / GruRa	Gruppenrat
GruBu	Gruppenbus
GruZeI	Gruppenzeitung
GuSp	Guides und Späher, 10-13 Jahre
HeLa	Herbstlager
HS	Heimstunde
JHV	Jahreshauptversammlung
L2	Linz 2
LJH	Landesjugendherberge
LJR	Landesjugendrat
LL	Landesleitung
LLT	Landesleitungsteam
LPR	Landespfadfinderrat
LSM	Landesschimeisterschaft
LT	Landesleitertagung
LV	Landesverband
MaWa	Materialwart

Martina
PfadfinderInnen

Pfingst¹

PPÖ

PWA

RaRo
Rettung

RK

SCA

SoLa

TN

vlg

WAGGGS

WBK

WE

weißer Riese

weißer Zwerg

WiLa

WiWö

WKG

WOSM

ZwiKa

eNdE

Kosename für die Kettensäge
Pfadfinderinnen und
Pfadfinder

3-tägiges Pfingstlager mit
Kindern, Jugendlichen und
Erwachsenen Pfadis und nicht
Pfadis, behinderten und nicht
behinderten Menschen

Pfadfinder und
Pfadfinderinnen Österreichs

PfadfinderInnen wir alle
(Behindertenarbeit)

Ranger und Rover, 16-20 Jahre
neuer Gruppenbus (Allrad)

Rotes Kreuz

Scout Camp Austria:
Lagerplatz des OÖ LV

Sommerlager

TeilnehmerInnen

viele liebe Grüße

World Association of Girl
Guides and Girl Scouts

Woodbadgekurs (4. Kurs der
Regelausbildung)

Wochenende

großer weißer Hanger, ca.
4x10m

kleiner weißer Hanger, ca.
3x6m

Winterlager

Wichtel und Wölflinge, 7-10
Jahre

Wanderkochgeschirr

World Organisation of the Scot
Movement

Zwischenkammerl (Raum
zwischen Gang und
Materialkammerl)

diese Liste ist aus!

Diese Liste erhebt keinen Anspruch auf
Vollständigkeit! Vorschläge, Fragen und
Erweiterungen nimmt die Redaktion gerne
entgegen: gruzei@gmx.at. Bitte die Abkürzungen
bis zur nächsten GruZeI Ausgabe auswendig
lernen!

Jamboree 2007

Das weltweite Treffen von 40.000 Pfadfindern in England zur 100-Jahrfeier

Was ist ein Jamboree überhaupt?

Das Wort „Jamboree“ soll aus der Indianersprache stammen und wörtlich übersetzt etwa „**friedliches Treffen aller Stämme**“ bedeuten. Baden-Powell (der Gründer der PfadfinderInnen) hatte die Idee, im Sommer 1920 Pfadfinder aus ganz Großbritannien zum „ersten Jamboree“ zu versammeln. Zu seiner Überraschung folgten dieser Einladung aber auch Pfadfinder aus vielen europäischen und sogar überseeischen Ländern.

Das Jamboree findet seither alle 4 Jahre statt und wird im Auftrag von WOSM veranstaltet. Beim World Scout Jamboree treffen sich also **PfadfinderInnen aus der ganzen Welt** zu einem Camp, in dem zehntausende Jugendliche 12 Tage lang gemeinsam Abenteuer erleben, unvergessliche Erlebnisse sammeln und internationale Freundschaften pflegen.

Das 21. World Scout Jamboree wird vom **27. Juli bis 8. August 2007** vom Gastgeberland Großbritannien veranstaltet, wobei ca. 4 Tage davor und 4 Tage danach für Vorbereitungen und kennen lernen des österreichischen Kontingents sowie für anschließende Gastfreundschaften in GB oder Österreich einzurechnen sind. Das World Scout Jamboree wird heuer im **Chelmsford Hylands Park in Essex** (ca. 50 km nordöstlich von London) stattfinden.

Für alle, die dafür schon zu alt sind, gibt es noch die Möglichkeit im internationalen Serviceteam (IST) mitzuhelfen.

Sämtliche Infos findet ihr auch auf der ständig aktuellen Homepage:

www.pfadfinder.at/jamboree.

Hier empfiehlt es sich den Newsletter zu abonnieren um ständig up to date zu sein.

Deine **Ansprechpartner** in der Gruppe:

Raffi und ich fahren fix als Truppleiter aufs Jamboree und sind daher auch bei Linz 2 **DEINE** Ansprechpartner, falls du irgendwelche Fragen hast. Bitte gib uns auf alle Fälle auch Bescheid wenn du dich bereits angemeldet hast damit wir zumindest wissen wer von unserer Gruppe dabei sein wird! Es ist übrigens sehr wahrscheinlich dass alle Linz2-er mit Raffi und mir in einem Trupp sind, du bist also nicht zwei Wochen lang mit wildfremden Leitern in England!

Ludwig Stadler

0650/7777987

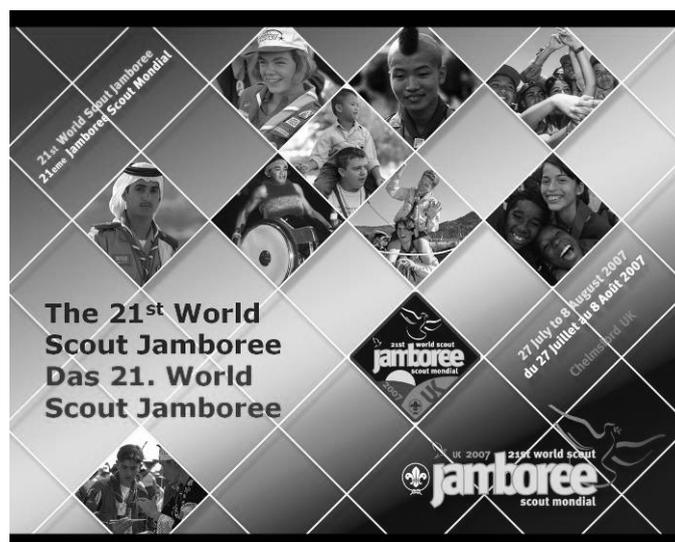
l.stadler@gmx.at

Raffaela Recker

0650/4925467

raffaela_r@gmx.net

In diesem Sinne: JOIN THE JAMBOREE!!!



LSM 2006 in Hinterstoder

Schnee in Hülle und Fülle, so hoch, wie wir es noch nie gesehen haben auf allen Dächern im wohlbekannten Hinterstoder – Und daher gab es auch tollen Tiefschnee auf den Pisten soweit das Auge reicht! Kurz: Ein unglaublicher Skitag, der sich nach der gemeinsamen Anreise entwickelte – ja ja, Bernhard, wir wissen: *Wenn der Bus abbiegt von der Bundesstraße müssen wir die Skischuhe anziehen!!* Danke an die Freistädter Pfadis, die uns wieder beim Heim abholten – eine Stunde Schlaf im Bus hilft, vor allem wenn die gemeinsame Diashow des Vorabends lange in die Nacht reichte...

Die anfänglichen Schwierigkeiten beim Abholen der Startnummern für das Rennen lassen sich rasch schildern: Ein kurzer Schreck und etwas Traurigkeit machte sich breit, als wir erfuhren, dass das Anmelde-Mail anscheinend nicht angekommen war. Daher:

Danke an das Organisationsteam vom LV (Karl & Co!) und auch an die Skischule Hinterstoder, die wie jedes Jahr für die reibungslose Abwicklung des Rennens verantwortlich waren: Sie alle zeigten sich überaus flexibel und checkten, dass wir - also alle StarterInnen von Linz 2 - gemeinsam nach dem Rennen noch starten konnten, also nachdem alle anderen schon gefahren waren. Was Hiasi wiederum etwas verstimmte, da die einmalige Chance, erstmals ohne tiefe Rillen in der Spur das Rennen runterzuboarden wieder „beim Teufel“ waren...

Und wir waren voll geschwind, sodass wir uns nach dem Rennen natürlich eine stärkende Mittagspause auf der Hütte verdient haben. Nachdem wir selbst gerade einen Riesentorlauf bravourös gemeistert hatten, war es umso spannender, die Olympiaabfahrt der Herren live mitzuerleben – da wurde uns die Wichtigkeit der Hundertstel-Sekunden so richtig bewusst! Wie es aussieht wenn wir nach der Mittagspause „*Singing in the Snow*“ singen?

Das seht ihr Leserinnen und Leser euch doch am besten selbst an auf www.linz2.at → Fotos. ! Viel Spaß dabei und bei allen anderen Fotos!



Der Nachmittag brachte Schneefall, Nebel und auch traditionellerweise die Studentenabfahrt mit überraschenden Aussagen nach einem Husarenritt über die unpräparierte steile Buckelpiste – zum Beispiel von Woody „Das war jetzt meine erste schwarze Piste – fahren wir gleich nochmals?!? ☺ Da merkt man, welche positiven Kräfte die „Energie der Gruppe“ freimachen kann!

Supertapfer hielt sich auch Raffi, die ihren folgenschweren Snowboard-Sturz vom Vorjahr cool ignorierte und über die Pisten carvte, als wär nie was geschehen! Hut – äh – Haube ab!

Die Siegerehrung zeigte uns, wie viele Pfadis aus ganz Oberösterreich (so 200 werden es schon gewesen sein) diesen Tag auf der Höss verbracht haben. Und natürlich machte sich Stolz bei allen Pokalgewinnern und Landesmeistern breit, aus Händen des Präsidenten der OÖ Pfadfinder und Pfadfinderinnen – Werner Steinecker – und der Landesleiterin Birgit Röhler geehrt zu werden.

Ich bin überzeugt, dass wir alle einen wunderschönen, lustigen und spannenden Skitag gemeinsam verbracht haben: Wir spürten den Nervenkitzel des Rennens, des Anfeuerns und der Siegerehrung. Besonders war für mich auch das besondere Erlebnis der „Orgelpfeifen-Skipatroulle“: Fein, dass es so unkompliziert und freundschaftlich zugeht, wenn alte (tja, das bin in diesem Fall wohl ich), junge und ganz junge Leute gemeinsam mit ganz unterschiedlichem Können gemeinsam Skifahren – Und da freue ich mich, wenn ihr mich nächstes Jahr wieder mitnehmt! Ich verspreche: So wie dieses Jahr würde ich allfällige Pokale des kommenden Jahres wieder der Sammlung im Leiterzimmer im Linz2er Heim spenden – als Leihgabe!

Danke für den feinen Tag!

Birgit





LÖSUNGEN FÜRS LEBEN.

Oberbank
3 Banken Gruppe



Jugend braucht Verbündete

... auf Landesebene, in Gemeinden, Organisationen, Initiativen, Jugendzentren und -treffs.

Deshalb unterstützt das JugendReferat des Landes OÖ. junge Menschen ebenso wie Engagierte in der außerschulischen Kinder- und Jugendarbeit.

Unsere Angebote:

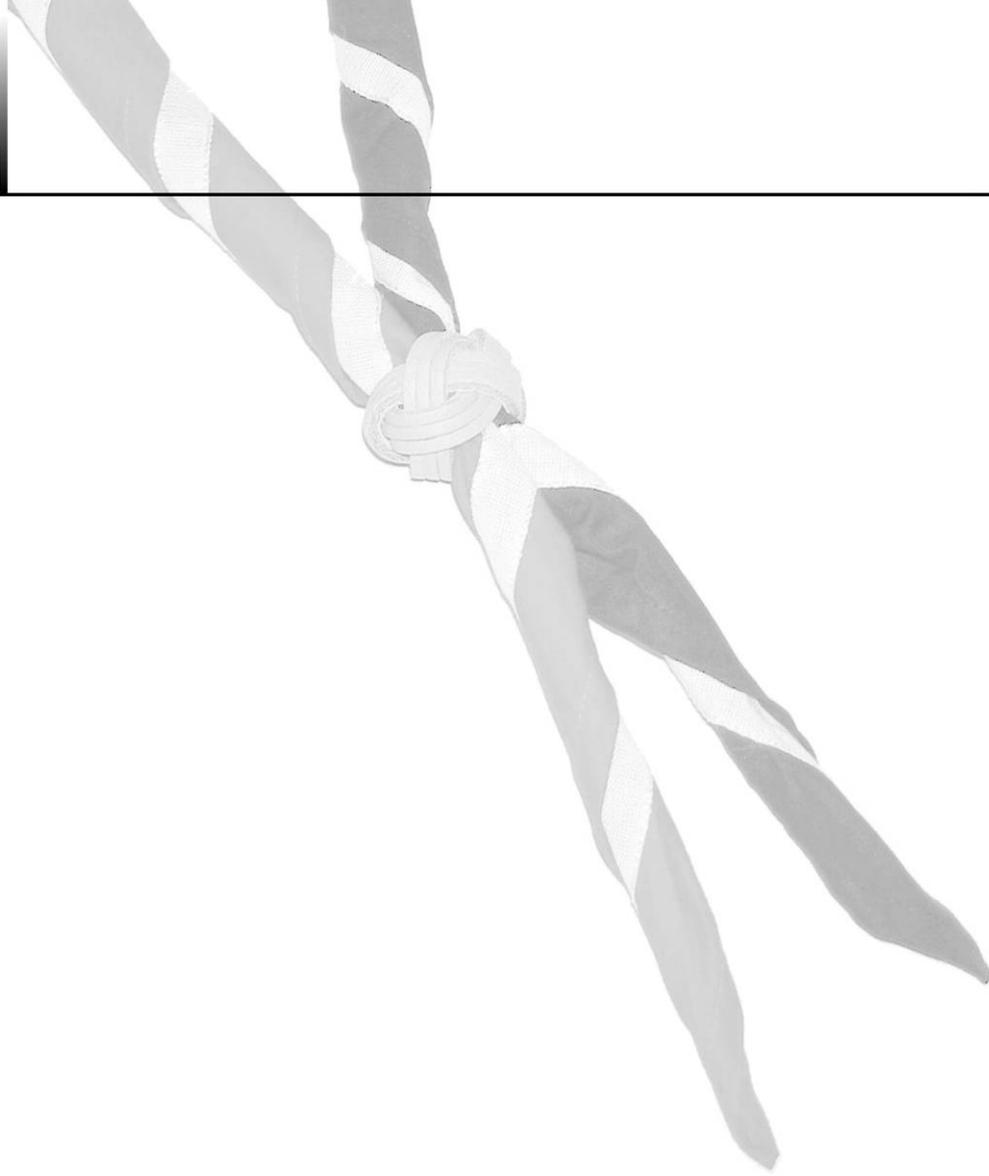
- Beratung
- Förderungen
- Seminare
- Kommunal-Angebote
- Aktionen
- Spielverleih
- ...

Mehr dazu auf
www.ooe-jugend.at/angebote

 **JugendReferat**
ooe-jugend.at

... denn Jugend braucht Verbündete





Empfänger:

**PFADFINDER UND
PFADFINDERINNEN
ÖSTERREICHS**



Absender:
Günter Maringer
Schwindstraße 54
4020 Linz